

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problems Mailbox.**

51

Int. Cl.:

A 47 j - 37/04

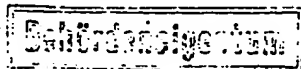
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.: 34 b - 37/04



16

17

21

22

43

# Offenlegungsschrift 1429 829

Aktenzeichen: P 14 29 829.4 (B 83309)

Anmeldetag: 17. August 1965

Offenlegungstag: 30. April 1969

Ausstellungspriorität: 18. Februar 1965  
Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse in Köln, 5000 Köln

50

Unionspriorität

52

Datum: —

53

Land: —

51

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Grillgerät mit vertikalem drehbarem Bratgutträger und Spießen

51

Zusatz zu: 1 404 767

52

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Bondanini, Faliero, Renens (Schweiz)

Vertreter: Berglein, Dipl.-Ing. Adolf, Patentanwalt, 8000 München

72

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

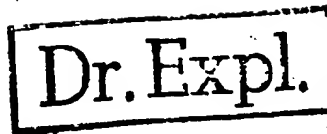
Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 1. 2. 1968

1429829

Faliero Bondanini

Rue Neuve 5-7

1020 Renens (SCHWEIZ)



16. August 1965

Grillgerät mit vertikalem drehbarem  
Bratgutträger und Spiessen  
=====

Zusatz zu Patent ..... (M 48 391 X/34 1)

Das Hauptpatent ..... (Patentanmeldung M 48 391 X/34 1)  
betrifft ein Grillgerät mit um eine vertikale Achse drehbarem  
Bratgutträger, in einem Untergestell des Gerätes unterhalb  
des Bratgutträgers angeordneten Antriebsmitteln für diesen  
und einer seitlich angeordneten elektrischen Heizquelle für  
das Bratgut.

In der Praxis hat sich herausgestellt, dass das Grillgerät in  
Bezug auf seine Verwendungsmöglichkeit für verschiedene Anwen-  
dungszwecke verbesserungsbedürftig ist, um das gleiche Gerät  
vielseitiger benützen zu können.

Erfindungsgemäss wird dieser Zweck dadurch erreicht, dass bei  
einem Gerät der vorerwähnten Art der das zu behandelnd Gut

908818/0199

S 0009835

aufnehmende, auf die Antriebswelle aufsteckbare Träg r aus einer bis in den Bereich der Heizquelle erstreckten Verlängerung der Aufsteckhülse, einer auf deren oberen Ende befestigten Tragscheibe und in über den Umfang dieser Scheibe verteilten Löchern einsteckbaren Bratspiessen besteht, für welche eine Einrichtung zu ihrer schrittweisen intermittierenden Drehung um ihre Längsachse bei der Drehung der Tragscheibe vorgesehen ist. Die Bratspiesse sind an ihrem in die Löcher der Tragscheibe einzuführenden Ende mit einem verdickten Schaft und oberhalb der Tragscheibe mit einem auf dieser aufliegenden Ringflansch versehen und die Löcher der Tragscheibe gehen nach deren Umfang zu in je einen dem Durchmesser des Spiesses entsprechenden Einführungsschlitz über. Die Einrichtung zur schrittweisen intermittierenden Drehung der einzelnen Bratspiesse um ihre Längsachse<sup>besteht</sup> aus je einer mit dem auf der Tragscheibe aufliegenden Ringflansch starr verbundenen Kurvenscheibe und einem seitlich in den Bewegungsbereich der Kurvenscheiben hineinragenden Anschlagorgan.

Weitere Einzelheiten der Erfindung sind in der Beschreibung im Zusammenhang mit der Zeichnung näher erläutert.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Erfindung schematisch dargestellt. Es zeigt:

Fig. 1 eine Ausführungsform des Grill- oder Bratgerätes in  
Seitenansicht,

Fig. 2 das gleich Gerät in Draufsicht,

Fig. 3 und 4 einen Teil des gleichen Gerätes in Draufsicht

909818/0199

und in Seitenansicht, zum Teil im vertikalen Mittelschnitt.

Bei der in der Zeichnung dargestellten Ausführungsform des Grillgerätes ist oberhalb der in dem Untergestell oder Sockel 1 mit Seitenwänden 2 und einer die Heizquelle 8 tragenden horizontalen Deck- oder Querwand 3 einer vorzugsweise verschiebbar angeordneten wannenartigen Saucen- oder Fettauffangschale 30 der erfindungsgemäße Brat- oder Grillgutträger angeordnet. Die elektrische Heizquelle 8 in Form einer in einer Vertikalebene angeordneten Heizrohrschlange ist an den Winkellappen 7 der Wand 3 befestigt, an welcher auch die vertikale bogenförmige Reflektionswand 10 hinter der Heizquelle 8 angebracht ist. An den vertikalen Seitenrändern der rückwärtigen Reflektionswand 10 sind die seitlichen, schwenkbaren klappenartigen Reflektionswände 12, 12' angelenkt. Die Reflektorwand 10 und deren Seitenklappen 12, 12' reflektieren die von der Heizquelle 8 ausgehenden Wärmestrahlen konzentriert auf das in dem vor der Heizquelle 8 angeordneten Grill- oder Bratgutträger befindliche, zu behandelnde Gut.  
g

Der Bratgutträger besteht aus der auf die Antriebswelle 20 aufsteckbaren Hülse 59 mit Klemmschraube 59', einer vertikalen Verlängerungsspindel 68 und einer auf deren oberem Ende befestigten kreisförmigen Tragscheibe 61, die mit über ihren Umfang verteilten Bohrungen 63 und verengten radialen Einführungsschlitzern 62 für Bratspieße versehen ist. Die Antriebswelle 20 ist durch eine Öffnung mit nach oben erstreckter Randhülse 35

hindurchgeführt und mitt ls Ringflansch in inner entsprechenden Lagerung gelagert und mit dem Antriebsmotor unterhalb der Auffangschale 30 befestigt. In die Bohrungen 63 mit einem verdickten Schaftteil 72 einsetzbare und mit einem Auflageringflansch 73 versehene Bratspiesse sind an dem Auflageringflansch 73 mit je einer Kurvenscheibe 74 starr verbunden, die beispielsweise mit drei gleichmässig über ihren Umfang verteilten radialen, symmetrischen Kurvenarmen 74', 74'', 74''' ausgerüstet ist (Fig. 2, 3). Die radialen Schlitzlöcher 62 entsprechen dem Durchmesser der eigentlichen Bratspiesse 60 und die Bohrungen 63 dem Durchmesser des Endschaftes 72. Die eigentlichen Bratspiesse 60 besitzen je einen wellenförmig gebogenen Teil 76 und enden in einer Spitze 77. In ihrer Mitte weist die kreisförmige Tragplatte 61 eine kreisförmige Vertiefung 65 und in dieser eine zentrale Bohrung für eine Befestigungsschraube 67 mit Kopf 66 auf, die in eine Gewindebohrung 69 der Verlängerung 68 der Aufsteckhülse 59 eingreift. Am oberen Ende weist jeder Bratspiess 60 eine Öse oder Handhabe 75 auf.

Für die Kurvenscheiben 74 der Bratspiesse 60 ist ein in deren Bereich hineinragendes ortsfestes Anschlagorgan 78 mit Klammer 79 und gerolltem Ende oder Rolle 80 vorgesehen, das mittels der Klammer 79 oder in anderer Weise an einer der Reflektorklappen 12, 12' vorzugsweise lösbar befestigt ist.

Beim Drehen des Bratgutträgers werden die in den Bohrungen 63

drehbar st ckenden Bratspiess durch das Anschlagorgan 78 beim Vorbeibewegen an diesem jew ils um  $120^{\circ}$  gedreht.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Grillgerät mit vertikalem, drehbaren Bratgutträger und Spiessen nach dem Hauptpatent ..... (Patentanmeldung M 48 391 X/34 1), dadurch gekennzeichnet, dass zur wahlweisen Verwendung des Gerätes zum Spiess-Braten, -Rösten od. dgl. der das zu behandelnde Gut aufnehmende, auf die Antriebswelle (20) aufsteckbare Träger aus einer bis in den Bereich der Heizquelle (8) erstreckten Verlängerung (68) der Aufsteckhülse (59), einer auf deren oberem Ende befestigten Tragscheibe (61) und in über den Umfang dieser Scheibe (61) verteilten Löchern (63) einsteckbaren Bratspiessen (60) besteht, für welche eine Einrichtung zu ihrer schrittweisen intermittierenden Drehung um ihre Längsachse bei der Drehung der Tragscheibe (61) vorgesehen ist.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Bratspiesse (61) an ihrem in die Löcher der Tragscheibe (61) einzuführenden Ende mit einem verdickten Schaft und oberhalb der Tragscheibe (61) mit einem auf dieser aufliegenden Ringflansch (73) versehen ist und die Löcher (63) der Tragscheibe (61) nach deren Umfang zu in je einem dem Durchmesser des Spiess s (60) entsprechenden Einführungsschlitz (62) übersehen.



3. Gerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Einrichtung zur schrittweisen, intermittierenden Drehung der einzelnen Bratspiesse um ihre Längsachse aus je einer mit dem auf der Tragscheibe (61) aufliegenden Ringflansch (73) starr verbundenen Kurvenscheibe (74) und einem seitlich in den Bewegungsbereich der Kurvenscheiben (74) hineinragenden Anschlagorgan (78) besteht.

4. Gerät nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Anschlagorgan (78) aus einer auf eine der Seitenreflektorklappen aufsteckbaren oder in anderer Weise anbringbaren Klammer (79) mit einer in den Bewegungsbereich der Kurvenscheiben (74) hineinragenden Nocken, Rolle, gerolltem Streifenende od. dgl. besteht.

5. Gerät nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Kurvenscheibe (74) mit drei radialen, symmetrischen Kurvenarmen (74', 74'', 74''') versehen ist.

6. Gerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der das Gut aufnehmende Teil (76) der einzelnen Bratspiesse (60) wellenförmig gebogen ist.

7. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Bratspiesse (60) an ihrem dem zugespitzten Ende entgegengesetzten, aus dem Bereich der seitlichen Heizquelle herausragenden Ende mit einer Öse oder einem Handgriff (75) versehen sind.

Fig 1

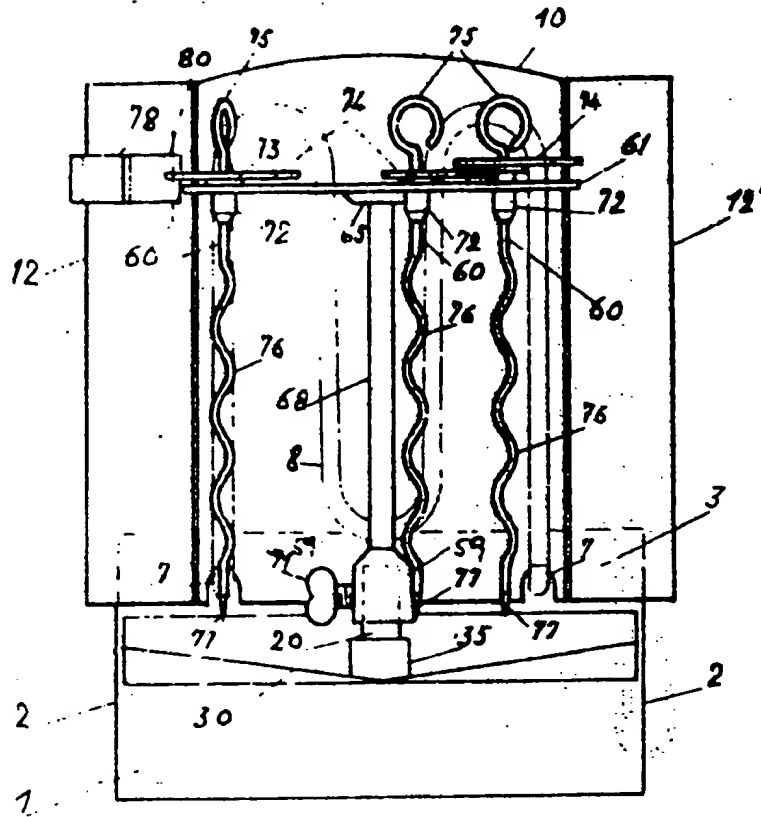
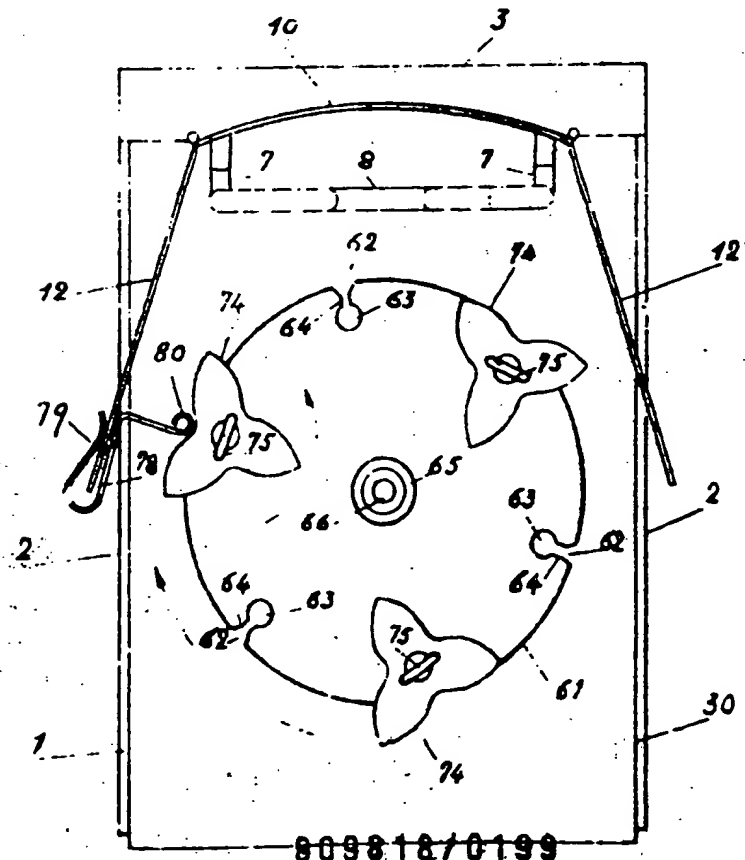


Fig 2



809818/0199

S 0009842

Fig 3

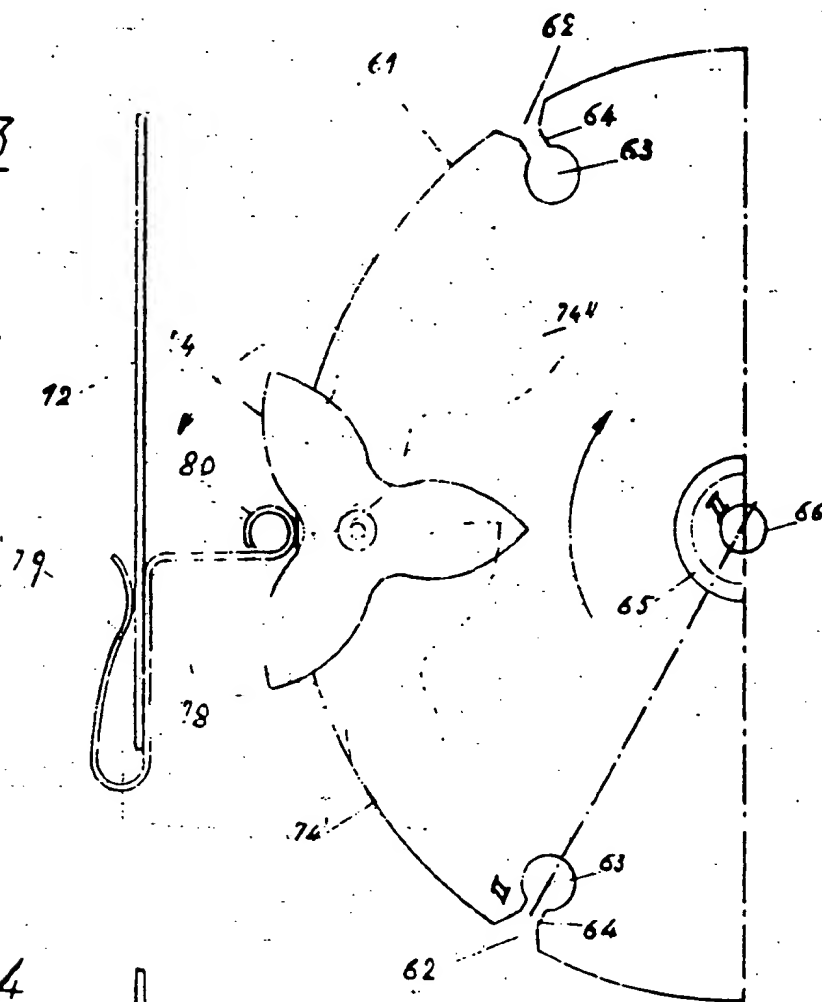


Fig 4

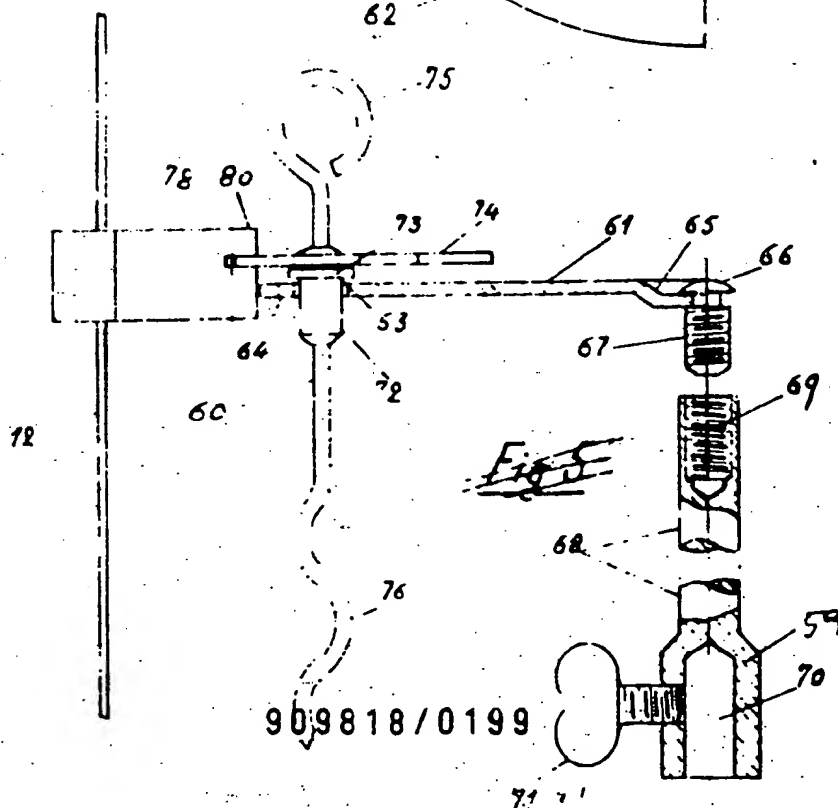
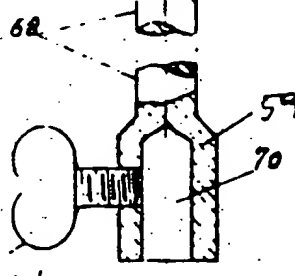


Fig 5



909818/0199